

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 4

Dresden den 20. November

1913

4. Sitzung.

Donnerstag den 20. November 1913.

(A)	Beurlaubung	Seite	19 C
	Allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 3 , Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königlichen Sammlungen in den Jahren 1910 und 1911 betreffend		19 C
	Hettner (Nl.)	19 C,	47 C
	Hofmann (K.)	26 A	
	Koch (Fortschr. Vp.)	28 A	
	Lange (Leipzig) (Sd.)	30 A,	48 B
	Dpiß (K.)	32 D	
	Günther (Fortschr. Vp.)	36 B	
	Staatsminister DDr. Beck	39 A	
	Kentsch (K.)	44 C	
	Dr. Steche (Nl.)	45 D	
(B)	Dr. Seyfert (Nl.)	46 C	
	Verweisung des Königlichen Dekrets Nr. 3 an die Rechenschaftsdeputation		48 C
	Mitteilung des Präsidenten, den Besuch des neuen Landesmuseums für Sächsische Volkskunde betreffend		48 C
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung		48 D

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung um 3 Uhr 35 Minuten nachmittags. (C)

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Herr Abgeordneter Bleyer bittet wegen dringender Geschäfte für heute und morgen um Urlaub. Wird dieser Urlaub genehmigt? — Das ist der Fall.

Wir treten in die Tagesordnung ein: **Allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 3, Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königlichen Sammlungen in den Jahren 1910 und 1911 betreffend.**

Das Wort hat der Herr Abgeordnete Hettner.

Abgeordneter Hettner: Meine Herren! Wie es bisher üblich gewesen ist, so wird es auch diesmal richtig sein, daß sich die Rechenschaftsdeputation mit dem uns vorliegenden Berichte befaßt, und ich stelle deshalb den Antrag, den Bericht an die Rechenschaftsdeputation zur Vorberatung zu verweisen. (D)

Meine Herren! Es ist erfreulich, daß dem diesmaligen Berichte wieder ein Vorbericht über die beiden Jahre 1912/13 beigegeben ist. Es wird das dazu beitragen, daß man die heutige Aussprache auf einen etwas längeren Zeitraum und damit auf die jüngstvergangene Zeit erstrecken kann.

Außerordentlich dankenswert ist, daß sich hier in Dresden der Museumsverein gegründet hat, und ich stimme den Dankesworten, die in dem Berichte diesem Verein ausgesprochen sind, aus vollem Herzen zu. Ich meine, wir müssen uns freuen, daß sich eine größere Zahl von Kunstfreunden gefunden hat, die ihre glückliche pekuniäre Lage dazu verwenden, reiche Beiträge für eine Vermehrung unserer Sammlungen zu liefern. Neben der Bröll-Heuer-Stiftung, die schon bisher in ausgedehntem Maße für die Vermehrung unserer Sammlungen gesorgt hat, kommen jetzt die reichen Gaben des

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister DDr. Beck und die Herren Regierungskommissare Geheimer Rat Dr. v. Seidlitz und Geheimer Regierungsrat Dr. Heyn.

Anwesend 87 Kammermitglieder.

